

11. Mitgliederversammlung der Arge Neue Medien* in Hildesheim

Edifact goes Internet

Mit neuen Kommunikationsmodellen will die Arge Neue Medien die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des traditionellen Vertriebswegs steigern. Anlässlich der 11. Mitgliederversammlung, die Ende Oktober 1999 im niedersächsischen Hildesheim stattfand, wurden gute Ausgangspositionen sowie zeitgemäße und zukunftsorientierte Instrumentarien präsentiert.

Arge-Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Pankow sah trotz der guten Ausgangslage keinen Grund für die Industrie, sich zufrieden zurückzulehnen. „Die Mitgliedschaft in der Arge Neue Medien“, betonte er in seiner Begrüßung, „ist in erster Linie Chefsache. Man muß sich schon selbst aktiv einbringen, um den größtmöglichen Nutzen für das eigene Unternehmen herauszuholen.“ Es gelte daher für alle Partner, sich noch mehr zu engagieren. Als vorrangige Aufgabe stufte er die Verbesserung der Stammdaten hinsichtlich Aktualität und Kontinuität ein, da der Druck durch die Vertriebspartner erheblich wachse. Die Beseitigung der Qualitätsmängel sei ein Muß, um den Stammdatenserver auf Sicht zu einem wichtigen, wenn nicht dem wichtigsten Arbeitsmittel für den Fachgroßhandel zu machen. Konkreter Handlungsbedarf herrscht, wie es weiter hieß, auch auf dem Geschäftsfeld Edifact. Die elektronische Datenkommunikation melde zwar im Hinblick auf die Zahl der angeschlossenen Teilnehmer einen steten Aufwind, vom gesteckten Ziel sei man jedoch



Während Datenservice in neuer Qualität sowie Edifact-Bestellung und -bestätigung zwischen Industrie und Großhandel schon Anfang 2000 beim Start von SHK-Intermoves möglich sind, sollen Ersatzteil- und Variantenbestellsystem sowie Edifact-Rechnung später folgen

noch ein gutes Stück entfernt. An einer weiteren Förderung des integrierten Datenverbundes führe deshalb kein Weg vorbei. Damit sei auch das neue Projekt SHK-Intermoves untrennbar verbunden. SHK-Intermoves sei ein internetbasiertes Branchensystem mit neuen Wegen der elektronischen Datenkommunikation und Stammdatenqualität, so Arge-Geschäftsführer Konrad Werning. Dadurch erhalten alle Marktpartner aus dem Fachgroßhandel die Möglichkeit, per Internet-Browser an Edifact teilzunehmen. Das Prinzip zur weiteren Vereinheitlichung des Datenaustausches: Die im Auftrag der Arge Neue Medien entwickelte Betreibersoftware Intermoves übersetzt Edifact-Daten im Internet und macht sie mit geringem Aufwand für die Unternehmen zugänglich. Darüber hinaus kann der Fachgroßhandel jetzt ebenfalls via Internet bei der Industrie bestellen (E-Commerce).

Kontrolle gegen Ineffizienz

Aber auch ein weiteres wichtiges Ziel, die Bereitstellung einwandfreier Stammdaten, soll nach Aussage von Werning mit SHK-Intermoves erreicht werden. Dazu dient der Arge ein ab Januar 2000 eingeführtes, dreistufiges Kontrollkonzept. Wie ITEK-Ge-



Arge-Vorsitzender Dr. Michael Pankow stufte die Verbesserung der Stammdaten hinsichtlich Aktualität und Kontinuität als vorrangige Aufgabe ein

schaftsführer Prof. Uwe Kern den rund 70 Anwesenden erklärte, sieht es für die von der Industrie gelieferten Daten im ersten Schritt eine formale, im zweiten Schritt eine u. a. mit dem DG Haustechnik abgestimmte inhaltliche Prüfung vor. Auf der dritten Stufe befindet dann ein Forum des Fachgroßhandels, das im permanenten Austausch mit dem für die inhaltliche Prüfung verantwortlichen Fachredakteur steht, über die Datenqualität im täglichen Einsatz. Laut Prof. Kern operieren andere Bereiche bereits sehr erfolgreich mit dem Stufenkonzept Datenqualität. Als Beispiel nannte er die Büromöbelsparte, in der die Edifact-Verbreitung bereits den Faktor 7 hat und damit deutlich zur Kostenreduzierung beiträgt. Sein ansporner Appell an die derzeit 66 Arge-Mitglieder: „Auch oder gerade für die SHK-Branche ist das Rationalisierungspotential immens. Nicht zuletzt schützt seine Ausschöpfung den traditionellen Vertriebsweg.“

Ebenfalls von überflüssigen Kosten in der Informationsverarbeitung wegkommen will Heinz-Otto Lütgehetmann. Dem Vorstandsmitglied bei Pfeiffer & May in Karlsruhe ist der hohe Aufwand schon lange ein Dorn im Auge. „Wir können uns Ineffizienzen wie schlecht verwaltete Industriedaten nicht länger leisten. Wir werden sie uns auch nicht leisten“, kündigte er in seinem Gastreferat anlässlich der Mitgliederversammlung an. Nicht zuletzt deshalb fun-

* Arge Neue Medien der deutschen SHK-Industrie e.V., Bahnhofstr. 1, 33102 Paderborn, Telefon (0 52 51) 29 66 66, Fax (0 52 51) 29 66 68, eMail: arge@arge.de

giert das Fachgroßhandelsunternehmen neben vielen anderen Häusern als Pilotpartner beim SHK-Intermoves-Projekt, das bereits seit dem 1. September 1999 läuft. Der Realbetrieb startet Anfang 2000 mit den Teilprojekten „Edifact mit Bestellung und Bestellbestätigung“, „Datenservice mit neuer Stammdatenqualität“ sowie „E-Commerce zwischen Industrie und Fachgroßhandel“. In der Folgezeit kommen noch Funktionen wie ein ausgefeiltes Ersatzteil- und Variantenbestellsystem, Edifact-Rechnung und Branchen-Newsletter hinzu, schloß Konrad Werning den von allen Beteiligten als wichtige Investition für die Zukunft bewerteten Themenkomplex.

Multimediale Fortschritte

Insgesamt positive Resultate präsentierte der Arge-Geschäftsführer für das Feld Planungssoftware. Auf der Habenseite notierte er u. a. einen Anstieg der Lizenzen auf über 3000 Stück. Sehr wichtig sei dabei gewesen, daß die zur Jahresmitte durchgeführten umfangreichen Daten- und Programmtests durchweg zufriedenstellende bis gute Ergebnisse brachten. Von den Marktpartnern schnell akzeptiert wurde der Badplandaten-Shop im Internet. Mehr als 1000 Anwender nahmen Ende Oktober an dem seit März unter www.arde.de praktizierten Download-Verfahren zur Datenvergabe teil. Wachsender Beliebtheit erfreue sich auch die Internet-Anwendung www.hausundtechnik.de. Besonders wich-

ALAPE	ARDINO	ARMSTRONG	BAMBERGER	BETTE	BUDERUS
BURDA	BURG	DAL	DORNBRACHT	DÜKER	DURAVIT
DUSCHOLUX	EICHELBERG	EMCO	FRIATEC	GEBERIT	GEHRING
GLAMÜ	GLAS SPRINZ	GROHE	GRUNDFOS	HANSA	HANSGRÖHE
HEWI	HIGH TECH	HOESCH	HÜFFE	IBP	IDEAL STANDARD
JUNKERS	KALDEWEI	KAMA	KAMPMANN	KERAMAG	KERMI
KESSEL	KEUCO	KLUDI	KORALLE	KUHFUSS	KSB
LAUCHHAMMER	LIDO	MISSL	ORAS	OVENTROP	PURMO
SAM	SANIPA	SANIT	SHELL	SCHÖCK	SCHWAB
SEPPELFRICKE	SPHINX	STAUDENMAYER	STS	VAILLANT	VIEGA
VIELER	INTERNATIONAL	VILLEROY & BOCH	WILD	WORTMANN	ZEHNDER

Alle Mitglieder der Arge Neue Medien auf einen Blick (Stand 11/99)

tig in diesem Zusammenhang sei die konsequente Pressearbeit. So stiegen auf einen entsprechenden Hinweis in der „Bild am Sonntag“ am 5. 9. 99 die Seitenanfragen sprunghaft an. Regen Zuspruch fand auch die Multimedia-CD-ROM „Die Welt des Bades“, die ab November 1999 in einer dritten aktualisierten und erweiterten Auflage mit über 600 Badmilieus und 1300 Produktbildern von 40 Mitgliedsunternehmen sowie mit 1500 Fachgroßhandels- und Fachhandwerksadressen erscheint. Sie soll mit der CD-ROM „Die Welt der Heizung“, die voraussichtlich ab Januar 2000 erhältlich ist, um ein weiteres Multimedia-Instrument ergänzt werden.

Als Fazit des Hildesheimer Jahrestreffens konstatierte Dr. Michael Pankow: „Es war ein Tag der Motivation und sehr konkreter Planungen für die Zukunft.“ Er habe mit Blick auf die Unterstützung des Fachhandwerks bewiesen, daß die Computerbadplanung technisch up to date sei. Das noch junge Geschäftsfeld Multimedia bleibe, so lehrten die bisher gewonnenen Erkenntnisse, der richtige Weg zur Endverbraucheransprache zum Nutzen der gesamten Branche. Zudem habe man mit SHK-Intermoves ein probates Konzept entwickelt, das dem Fachgroßhandel eine intelligente und kostenreduzierende Organisation der Datenpflege und Datenkommunikation garantiere. □



Die neue Multimedia-CD-ROM „Die Welt der Heizung“ mit wichtigen Gesetzestexten, Vorschriften, Richtlinien und Regeln erklärt anhand virtueller Musterhäuser die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von Öl-, Gas- oder Fernwärme